

«Wetten, dass...?»

SRF würde sich über weitere Sendungen freuen. Das Interview. Kultur

HSC Suhr Aarau

Gleich drei Torhüter wollen sich einen Stamplatz erkämpfen. Regionalsport

Freiamt

# Aargauer Zeitung



Tankrevisionen

Sanierungen von Tankanlagen  
Einbau von Neuanlagen



E. HUNZIKER AG  
5727 OBERKULM

Tel. 062 776 27 27 www.tankrevisionen1a.ch  
Fax 062 776 39 68 info@tankrevisionen1a.ch

**Anton Gäumann**  
Warum der Chef von Migros Aare vorzeitig abtritt. Region

Mittwoch, 10. November 2021

AZ 5001 Aarau | Nr. 262 | 26. Jahrgang | Fr. 3.50 aargauerzeitung.ch

## General Electric verkauft seine Geschäfte in der Schweiz

Regierungsrat und Gewerkschaften kündigen an, sich für die Standorte im Aargau starkzumachen.

Rolf Cavalli und Niklaus Vontobel

An die Abbau-Schritte von General Electric (GE) in regelmässigen Abständen hat man sich im Kanton Aargau in den letzten Jahren gewöhnt. Die neueste Nachricht des US-Konzerns ist nun aber von historischer Zäsur. GE gab gestern die Aufspaltung des Unternehmens bekannt. GE will sich künftig auf sein Luftfahrtgeschäft beschränken. Sein Gesundheitsgeschäft bringt es an die Börse und behält dabei noch 20 Pro-

zent. Der Rest wird verkauft. Ebenfalls abtossend will GE den Bereich, der die Standorte in der Schweiz und damit im Aargau betrifft: das Energiegeschäft.

GE betont auf Anfrage in einer ersten Stellungnahme, das habe «zum jetzigen Zeitpunkt keine erwartbaren Auswirkungen» auf die rund 2000 Angestellten in der Schweiz.

Die Gewerkschaften misstrauen der Sache mit Verweis auf die «leeren Versprechen und fadenscheinigen Erklärungen» zum Stellenabbau der letz-

ten Jahre, wie Arbeit Aargau schreibt. Obwohl man keine hohen Erwartungen mehr an den US-Konzern gehabt habe, schockiere die neueste Botschaft. Die Gewerkschaft fordert den Erhalt der Arbeitsstellen im Aargau sowie rasche Information über die weiteren Schritte.

**Regierungsrat Egli beunruhigt, aber verliert Zuversicht nicht**

Der Aargauer Volkswirtschaftsdirektor Dieter Egli nimmt die neueste Entwicklung bei GE «mit einer gewissen Beun-

ruhigung zur Kenntnis». Gleichzeitig betont der Regierungsrat, dass es auch Grund zur Zuversicht gebe: Das Turbinengeschäft laufe ja grundsätzlich gut. Und da habe der Aargau mit dem Standort Birr und dem bestehenden Know-how gute Karten. «Wir sind in regelmässigem Kontakt mit GE», sagt Egli, «und wir werden alles tun, was in unserer Macht steht, um die heutigen GE-Standorte in unserer Region zu halten und um die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern.» **Wirtschaft**

Kommentar

### Der Gipfel des Zynismus

Da lässt Diktator Alexander Lukaschenko Menschen aus Krisenregionen unter falschen Versprechen einfliegen und schickt sie los an eine mit Stacheldraht gesicherte Grenze, wo er weiss, dass es kein Durchkommen gibt.

Einmal im Niemandsland angekommen, werden die Männer, Frauen und Kinder bei Temperaturen um den Gefrierpunkt sich allein überlassen. Je schlechter es ihnen geht, desto besser für Lukaschenko. Sie sind seine politische Erpressungswaffe gegenüber dem Westen, dessen «Gerede» von den Menschenrechten er für alle ersichtlich nun als «Heuchelei» entlarven will.

Dass Russland dieses an Zynismus kaum zu überbietende Spiel mitmacht und unterstützt, ist keine Überraschung. Es sollte aber auch dem letzten Putin-Versteher in der Schweiz die Augen öffnen: Dem russischen Präsidenten und seinen Verbündeten ist jedes Mittel recht, um die EU zu destabilisieren.

Die europäischen Politiker haben keine andere Wahl, als nun geschlossenen aufzutreten. Die weissrussischen Schleuser-Flüge müssen umgehend gestoppt und alle Airlines sanktioniert werden, welche das Regime in Minsk bei seinem skrupellosen Vorgehen unterstützen. Entsprechende Massnahmen haben die EU-Mitgliedsstaaten nun auf den Weg gebracht. Die Frage stellt sich nur, warum das nicht schon viel früher geschehen ist.



Remo Hess  
remo.hess@chmedia.ch

### 915 Flüchtlinge aus Afghanistan registriert

**Ostschweiz** Die St. Galler Kantonspolizei hat viel zu tun. Jeden Tag übergibt ihr der Zoll minderjährige afghanische Flüchtlinge, die bei der Einreise aufgegriffen worden sind. Zwischen Januar und August wurden 915 Flüchtlinge aus Afghanistan registriert, zwei Drittel davon minderjährig. Ein Asylgesuch stellen aber die wenigsten. (chm) **Kommentar rechts** **Schwerpunkt**

### Stein im Fricktal erhält eine Mittelschule

**Schule** Der Aargauer Grosse Rat hat am Dienstag entschieden, dass in Stein eine Mittelschule gebaut wird. Er folgt damit dem Regierungsrat, der Stein vor Rheinfelden und Frick als Standort für eine Mittelschule im Fricktal favorisierte. Grüne, GLP und SP machten sich für die Schule in Rheinfelden stark. Sie gehöre in eine urbane Umgebung, begründeten sie. (eva) **Region**

### Zertifikat im Aargau nach repetitiven Tests?

**Pandemie** Der Grosse Rat hat für die Impfkampagne, das repetitive Testen und das Contact-Tracing rund 2,6 Millionen Franken für 2020 und rund 20 Millionen für 2021 bewilligt. Zudem gab es Forderungen nach mehr Geld für die Jugendpsychiatrie, weniger Freiwilligkeit bei Tests an Schulen und einem Zertifikat nach repetitiven Tests – dies entscheidet sich bald. (fh) **Region**

### Zeitgeschichte Aargau auf dicht beschriebenen 620 Seiten



Mit «Zeitgeschichte Aargau 1950 bis 2000» liegt jetzt ein voluminöses und reich illustriertes Werk vor. 1953 auf dem Aargauerplatz in Aarau. **Region** Bild: Candid Lang/STAG

ANZEIGE

45 Shops  
Dauer-Power-Rabatt  
Factory Outlet FASHION FISH  
Schönenwerd/Aarau · fashionfish.ch





